

Welche Kriterien sind bei der Wahl meines Repositories wichtig?

Eignung für Ihren Datentyp

Fachspezifische Repositories bieten oft bessere Möglichkeiten Daten zu speichern. Sie könnten folgendes prüfen:

- Unterstützt das Repository fachtypische Dateiformate?
- Können projektspezifische Datenstrukturen erhalten werden (z.B. linguistische Corpora oder Brain Imaging Data Structure BIDS)?

Auffindbarkeit

Leichte Auffindbarkeit erhöht die Chance, häufiger zitiert zu werden. Prüfen Sie Folgendes:

- Wie detailliert sind die Metadaten?
- Wie gut lässt sich das Repository durchsuchen?
- Steht das Repository allen offen, oder ist es auf Angehörige einer Institution beschränkt? Benötigt man einen Account?
- Vergibt das Repository einen Persistenten Identifikator (z.B. doi, handle)?
- Kann ich als Autor meine ORCID einbinden?

Konformität mit den Anforderungen Ihres Forschungsförderers

Möglicherweise stellt Ihr Forschungsförderer bestimmte Anforderungen.

- Der SNF verlangt beispielsweise, dass das Repository mit den FAIR Prinzipien vereinbar ist. Der Leitfaden dazu befindet sich auf der Webseite der UB.
- Hinweis: Der SNF unterstützt die Aufbereitung von Daten mit bis zu CHF 10'000, sofern Sie ein nicht-kommerzielles Repository wählen. Auch Löhne können damit bezahlt werden.
- Prüfen Sie die Finanzierung des Repositories, um sicherzustellen, dass es langfristig betrieben wird. Angaben dazu finden Sie auf der Website des Anbieters.

Schnittstellen zu anderen Plattformen

Je nach Datentyp können Sie davon profitieren, wenn das Repository eine Schnittstelle zu anderen Plattformen, z.B. zu github hat (z.B. zenodo).